Hans-Wendt-Stiftung
Am Lehester Deich 17-19 • 28357 Bremen

# ZUR INFO

## Frühförderung in Bremen und bei Hans-Wendt

- Frühförderung gibt es für entwicklungsverzögerte Kinder und deren Familien im Alter von 0 bis Schuleintritt. Diese Kinder benötigen in und für ihre Entwicklung Unterstützung und Förderung auf unterschiedlichen Ebenen. Die Entwicklungsverzögerungen oder Störung können vielfältig sein: Sie können die Motorik, die Sprache und/oder das Lernen betreffen, es können aber auch spezifische Auffälligkeiten wie z.B. Autismus Spektrum Störungen sein.

- Die Umsetzung der Frühförderung findet in Bremen überwiegend in den Kindertageseinrichtungen statt. Die IFF der Hans-Wendt-Stiftung betreut aber auch Kinder in der Frühförderstelle ambulant, die z.B. noch keinen Kindergartenplatz haben.

- Durch die ärztliche Diagnostik werden der Bedarf und die Ressourcen im Sinne der Teilhabe des Kindes festgehalten und beschrieben.

- Die direkte Förderung des Kindes findet in der Einzelförderung, in einer Kleingruppe oder in der Großgruppe der Kita statt. Die Frühförderung ist individuell und ganzheitlich an der Entwicklung des Kindes orientiert, entwicklungslogisch geplant und aufgebaut, spielerisch und alltagsnah umgesetzt und soll motivierend und bestärkend auf das Kind wirken.

- Frühförderung beinhaltet neben der direkten Förderung des Kindes auch die Beratung und Anleitung der Eltern sowie der Fachkräfte in der Kindertageseinrichtung des Kindes.

- Zudem kooperieren wir im System bzw. Netzwerk des Kindes mit den weiteren Fachkräften und, wenn nötig, auch mit Behörden, insbesondere auch in Übergängen für das Kind.

- Frühförderung hat in den letzten 10 Jahren bei Hans-Wendt, aber auch allgemein im Land Bremen und bundesweit stark zugenommen, vgl. Bundesstatistik: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/05/PD21_N027_221.html.

### Die Hans-Wendt-Stiftung

Mit rund 400 Mitarbeiter*innen in 39 Niederlassungen stellt die Hans-Wendt-Stiftung für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote bereit. Im Sinne des Stifters Hermann Otto Wendt, der im Andenken an seine Frau und sein einziges Kind Hans die Erholung von Kindern und Jugendlichen als Ziel festgelegt hat, setzt sich die Stiftung seit nunmehr über 100 Jahren mit ihren Kompetenzen, Erfahrungen und Überzeugungen nachhaltig für junge Menschen ein. Weitere Informationen unter: **www.hans-wendt-stiftung.de**.

HABEN SIE FRAGEN? BENÖTIGEN SIE WEITERE INFORMATIONEN?

**Kontakt:**
Heike Worgulla | Hans-Wendt-Stiftung | Marketing & Kommunikation
Tel. 0421 – 24 336-11 | 0172 4496 568
E-Mail: hworgulla@hwst.de